

34/175-176

lich versichern, dass der König schon immer die Absicht gehabt habe, diese - sobald der Transport der [dort gehauenen] Steine abgeschlossen sei - schleifen zu lassen und die dort stationierten Truppen anderswo unterzubringen. Folglich erübrige es sich eigentlich, dieses Traktandum in Baden überhaupt aufzugreifen. Mit der Bitte, [der Vorort] Zürich werde die übrigen Orte vom vorliegenden Schreiben in Kenntnis setzen, schliesst der Brief.

Kopie, in franz. Sprache
AH 34, 359-360 - Blatt 360 leer

176

1689 Februar 23., Solothurn

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN MICHEL-JEAN] AMELOT AN BUER-
GERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

s. AH 34/175

Üebersetzung aus dem Französischen
AH 34, 361

34/174